



Kindergarten / Grundschule Martfeld

Informationsveranstaltung

über

die mögliche Entwicklung des Kindergartens und der
Grundschule Martfeld

08.07.2014 öfftl. Veranstaltung Forum

22. 07. 2014 Rat Martfeld



Kindergarten / Grundschule Martfeld

Ablauf der Veranstaltung:

1. Sachstandsdarstellung

Kindergarten

Grundschule

2. Ausbauvarianten

3. Weitere Vorgehensweise



Räumliche Situation

2 Standorte mit insgesamt 4 Gruppen

- Schulstraße (2 Regelgruppen/Kindergartengruppen)
- Am Seniorenheim (1 Integrationsgruppe/Kindergartengruppe, 1 Krippengruppe)

Mietvertrag am Seniorenheim läuft zum 31.07.2016 aus

- grds. Ende 31.07.2015 – Verlängerung durch Verwaltung erwirkt
- weitere Verlängerung nicht möglich, Nutzung durch Eigentümer



Ist-Zustand „Am Seniorenheim“

- 2 Gruppenräume
- 1 Schlafräum
- 2 Waschräume
- 1 Bewegungshalle
- 1 Küche
- 1 Personal-WC
- 1 Büro/Mitarbeiterraum
- Verkehrsflächen

Gesamtfläche: 276,5 qm



Ist-Zustand in der Schulstraße

- 2 Gruppen-, Kleingruppen-, Abstell- und Waschräume
- 1 Büro/Personalraum
- 1 Küche (gleichzeitig Besprechung, Kleingruppenarbeit, usw.)
- 1 Personal-WC, Putzmittelraum, Heizung, Durchgang
- Mehrzweckraum als Bewegungsraum (gemeinsam mit Schule und Gemeinde Martfeld)

Sehr beengt, entspricht nicht dem Standard und den gesetzl. Vorgaben

Gesamtfläche ca. 307 qm ohne den Mehrzweckraum (100qm)



Um dem heutigen Standard zu entsprechen, wären bereits jetzt folgende Erweiterungen erforderlich:

- Eigenständiger Bewegungsraum nebst Abstellraum (ca. 70 qm)
- Personalraum (20 qm)
- Besprechungsraum (15 qm)
- Therapieraum (15 qm)
- Behindertengerechtes WC (5 qm)

Ca. 125 qm ohne Verkehrsflächen



Künftiger Raumbedarf

im Wesentlichen abhängig von:

den Kinderzahlen

Kiga-Jahr 2013/2014	Kiga: 62/62	Krippe: 33 /14
Kiga-Jahr 2014/2015	Kiga: 49/48	Krippe: 37/13
Kiga-Jahr 2015/2016	Kiga: 54	Krippe: 34
Kiga-Jahr 2016/2017	Kiga: 59	Krippe:
Kiga-Jahr 2017/2018	Kiga: 55	Krippe:

der Betreuungsform

Kiga: max. 25 Plätze Integration: max. 18 Plätze Krippe: max. 15/12 Plätze

Reduzierung der Gruppenstärke mit Änderung KiTaG 2016 wahrscheinlich
Tendenz: weiterhin Bedarf für insgesamt 4 Gruppen



Zusätzlicher Bedarf für eine Krippengruppe:

- 1 Gruppenraum (50 qm)
- 1 Schlafrum (20 qm)
- 1 Waschrum (16 qm)
- 1 Abstellraum (6 qm)
- 1 Küche (16 qm)
- 1 Elternraum (12 qm)

Ca. 120 qm ohne Verkehrsfläche (Flur, Garderobe)



Zusätzlicher Bedarf für eine Kindergartengruppe

- 1 Gruppenraum mit Küche (60 qm)
- 1 Kleingruppenraum (20 qm)
- 1 Abstellraum (6 qm)
- 1 Waschraum (14 qm)

Ca. 100 qm ohne Verkehrsfläche (Flur, Garderobe)



Bei einer Realisierung im Bestand in der Schulstraße

Zusätzlicher Bedarf des Kiga: ca. **345 qm** ohne Verkehrsflächen

Wie viele Räume benötigt man von der Schule?

Reicht die verbleibende Fläche für die Schule noch aus?

Ist ein Anbau erforderlich?



Ist-Zustand

- 8 allg. Unterrichtsräume (483,10 qm)
- 1 Lehrerzimmer (30,98 qm)
- 1 Schulleiterzimmer/Sekretariat (31,07 qm)
- EDV-Raum (18,91 qm)
- Kopierer (6,77 qm)
- Lehrmittel (28,29 qm)
- WC-Anlagen (32,71 qm)
- Putzmittel (2,99 qm); Abstellraum (5,84 qm)
- Verkehrsflächen (212,68 qm)
- Werkraum im Keller (60,00 qm)
- Wohnung im OG (97,00 qm)

Gesamtfläche 853,30qm im EG + Werkraum Keller und Wohnung 1.OG = 157 qm



Des weiteren gibt es folgende Räumlichkeiten:

- Mehrzweckraum (100,18 qm) gemeinsame Nutzung mit Kiga u. Gemeinde
- Küche (28,33 qm)
- Bücherei (25,08 qm)
- Verkehrsflächen (39,79 qm)

es gibt keine Aula und auch keine Schulküche!



Zur Zeit stehen für die 5 Klassen auch 5 AUR zur Verfügung,
3 AUR werden anderweitig genutzt:

- ein AUR ist **Betreuungsraum** für die verlässliche Grundschule
- ein AUR ist **Speiseraum** (provisorisch eingerichtet)
- ein AUR ist **Musik/Besprechungsraum**

Es gibt **keinen freien Raum!**



Künftiger Raumbedarf

Im Wesentlichen abhängig von den künftigen Schülerzahlen

Schuljahr	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Gesamt
2014/2015	29	17	18	24	88
2015/2016	14	29	17	18	78
2016/2017	11	14	29	17	71
2017/2018	17	11	14	29	71
2018/2019	19	17	11	14	61
2019/2020	16	19	17	11	63

**Ab dem Schuljahrgang 2018/2019 ist die GS komplett 1-zügig
Das heißt, es würde ab dem 01.08.2018 lediglich ein AUR frei
werden !**



Der Raumbedarf verändert sich durch:

Ganztagsbetreuung

- Mensaraum mit Speiseausgabe erforderlich (kann in einem ehemaligen AUR erfolgen)
- Betreuungsraum/Ruheraum

Inklusion

- Therapieraum/Differenzierungsraum
- Behinderten-WC

Barrierefreiheit muss gewährleistet werden



Fazit

Ab 2018 wird in der Grundschule nur ein Unterrichtsraum frei, der im Zuge der Inklusion und Ganztagsbetreuung von der Schule selbst genutzt werden müsste.

Damit stehen für den Kindergarten **keine** Schulräume zur Verfügung.

Durch die Rückführung des Kindergartens müssten **umfangreiche Baumaßnahmen** getätigt werden. Hierfür gibt es verschiedene Varianten.



Schulfrage muss mit berücksichtigt werden.

- unter Berücksichtigung der Schülerzahlentwicklung in Martfeld **und** in Schwarme
- insbesondere im Hinblick auf die die organisatorischen und personellen Problematiken an derart kleinen Grundschulen (mit Außenstellen):
 - Doppelbelastung für Schulleitung → Stellen können nicht besetzt werden
 - kleines Kollegium → Mehrbelastung, Stellen können nicht besetzt werden
 - Ganztagsbetreuung (zu wenig Landesmittel, Vorgaben durch neuen Erlass)
 - Befristung für das Führen der Außenstelle Martfeld bis 2018



Deshalb auch die nachfolgende Variante einer Zusammenlegung beider Schulstandorte überdenken:

Variante 6

-Kindergarten bleibt im Gebäudebestand

4-gruppige Einrichtung in den vorhandenen Räumen des Kiga und der Schule

-Grundschule geht nach Schwarme

Anbau in Schwarme



Variante 1

- Schule bleibt im Gebäudebestand
 - Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit
 - Einrichtung einer Mensa
- Kindergarten bekommt einen Anbau (**3-gruppige** Einrichtung)
 - Bewegungsraum, Personalraum usw.
 - Räume für eine Krippengruppe



Variante 2

- Schule bleibt im Gebäudebestand
 - Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit
 - Einrichtung einer Mensa
- Kindergarten bekommt einen Anbau (**4-gruppige** Einrichtung)
 - Bewegungsraum, Personalraum usw.
 - Räume für eine Krippengruppe
 - Räume für eine Kindergartengruppe



Variante 3

- Schule bleibt im Gebäudebestand

Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit

Einrichtung einer Mensa

-**Kindergartenneubau** für alle Gruppen an einem anderen Standort



Variante 4

- Schule bleibt im Gebäudebestand
 - Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit
 - Einrichtung einer Mensa
- Krippe geht an einen anderen Standort
- Kindergartengruppen bleiben im Bestand
 - mit Erweiterung (Bewegungsraum, Personalraum usw.)



Variante 5

-Kindergarten bleibt im Gebäudebestand

4-gruppige Einrichtung in den vorhandenen Räumen des Kiga und der Schule

-Schule bekommt einen Anbau

die zusätzlich benötigten Flächen (Mensa, AUR) werden angebaut

Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit im Altbestand.



Fazit

Egal welche Variante man wählt, es sind umfangreiche Baumaßnahmen notwendig.

Aufgrund des Gebäudezuschnitts sind Anbauten sehr schwierig umzusetzen (war schon 2005 problematisch als man sich für die Anmietung am Seniorenheim entschieden hat).

Es müssen zusätzliche Flächen erworben werden.



Kiga/Grundschule Martfeld

Weitere Vorgehensweise:

- **Beratung in der Fraktionen**
- **Gründung einer Arbeitsgruppe: → 1. Treffen: 18.09.2014**
 - Fraktionsvorsitzende
 - Schulausschussvorsitzender
 - Sozialausschussvorsitzender
 - Bürgermeisterin Marlies Plate
 - Schulleitung
 - Kiga-Leitung
 - Elternvertreter Grundschule (Martfeld und Schwarme)
 - Verwaltung
- **Beratung in den Gremien – Externe Moderation/Beratung**